

## *Vorwort*

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München hat am 16. Mai 2014 dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios, dem Erzbischof von Konstantinopel und Ehrenoberhaupt der orthodoxen Kirchen mit weltweit rund 300 Millionen orthodoxen Christen, in einem feierlichen Festakt in der großen Aula der Universität den akademischen Grad eines Doktors der Theologie honoris causa verliehen. Die Fakultät ehrte damit eine international anerkannte Persönlichkeit von konfessionsübergreifendem Ansehen und würdigte den innovativen Beitrag des „grünen“ Patriarchen auf dem Gebiet der Umwelt- und Sozialethik, seinen unermüdlichen Einsatz für die christliche Ökumene, den Prozess der Versöhnung zwischen Rom und Konstantinopel und den interreligiösen Dialog, insbesondere mit Judentum und Islam, sowie sein beispielhaftes Eintreten für Religionsfreiheit, Frieden und die Rechte von Minderheiten in multireligiösen Gesellschaften.

Die Ehrenpromotion des Ökumenischen Patriarchen hat nicht nur in der katholischen und orthodoxen Welt, sondern auch innerhalb der Ludwig-Maximilians-Universität breite Anerkennung gefunden. Sie fand die explizite Zustimmung der Evangelisch-Theologischen Fakultät und der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie und wird zu Recht auch als ein Bekenntnis der Katholisch-Theologischen Fakultät gewertet, die ökumenische Zusammenarbeit und die überkonfessionelle Forschungs Kooperation von evangelischer, katholischer und orthodoxer Theologie an der Universität München zu stärken.

Die „Münchener Theologische Zeitschrift“ dokumentiert nachfolgend den akademischen Festakt, indem sie die Laudatio des Dekans, Prof. Dr. Franz Xaver Bischof, den Festvortrag von Bischof Dr. Gerhard Feige, Magdeburg, und die Ansprache des neuen Ehrendoktors zum Abdruck bringt und einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich macht.

München, am Fest des heiligen Andreas 2014

Prof. Dr. Franz Xaver Bischof  
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät